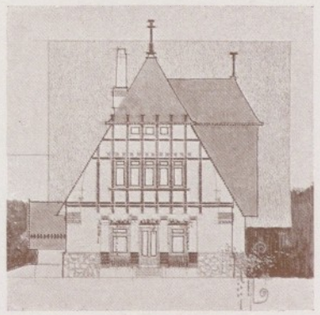
STUDIE FÜR EIN MIETHAUS. FRANZ SAFONITH.

Erläuterung zur Fassadendurchbildung. Der Gebäudesockel springt über dem Gehwegpflaster etwas zurück, um Beschädigungen möglichst zu verhüten. Das Material des Sockels ist roter Zementputz mit gewaschenem Kies. Die Hochparterre- und Mezzaninfassade ist mit blauen Kacheln verkleidet, ebenso sämtliche als Fensterpfeiler aufgehende Mauerflächen durch alle Geschoße hindurch bis zum Fries. Der Farbton dieser Kachelpartien ist etwas heller wie jener der Kacheln in den unteren Geschoßen. Alle sichtbaren Eisenteile an den Balkonen und am Gesimse sind rot gestrichen. Die Gesimsabdeckungen, welche den Witterungseinflüssen stark ausgesetzt sind, werden in Aluminiumblech hergestellt. Die Tragkonstruktion des Balkons ist Beton-Eisen. Das Geländer und die Verbindungsteile von Balkon zu Balkon ein Eisengerüste, rot gestrichen, mit eingesetzten roten Kacheln. Die Stellen, an denen die Tragkonstruktion des Balkones an die Fassade anläuft, sind durch rote Kachelflecken betont. Das Hauptgesimse Beton-Eisenkonstruktion, Druntersicht weiße Marmorplatten in der Schräge gehängt. Türen- und Fenstergewände weiß geputzt, rundgeputzte Kanten, um das Abschlagen zu verhindern. Der Fries unter dem Hauptgesimse ist in der Weise herzustellen, daß zuerst ein roter Putzfond gemacht, sodann auf diesen eine weiße Gipsschichte aufgetragen wird, in welche weiße Porzellanknöpfe unregelmäßig eingepreßt werden. Nach dem Abbinden des Gipses werden durch die weiße Schichte bis auf die rote hindurch mit freier Hand vertikale Streifen eingerissen.

FRANZ SAFONITH.

STUDIE FÜR EINE VILLA.



KARL VON KELER.